



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

241 (27.5.1919) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-185550](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-185550)

emige Schande, nicht nur für die Vorkämpfer, sondern für das Volk, daß es etwas gelehrt wird. Ich sehe am liebsten, daß die Arbeiterpartei sich wiederholend, die Räder der Macht zu ergreifen und der Regierung klar zu machen, daß dieses Massaker aufhören muß.

Am Schluß seiner Rede sprach Smilla die Hoffnung aus, daß die organisierte Arbeiterklasse Englands eine sofortige Aktion unternehmen würde, um die Aufhebung der Blockade und den wirklich dauernden Frieden zu sichern. Smilla's Ausführungen wurden von der Massenversammlung mit stürmischem Beifall aufgenommen.

Schritte des Papstes.

□ Berlin, 27. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) Das Giornale d'Italia erzählt zu dem Schluß, welchen Kardinal Hartmann beim Papst unternommen hat, daß der Appell des Kölner Kirchenfürsten sich weder auf Gebiets- noch militärische Fragen bezogen habe, sondern lediglich auf diejenigen Bestimmungen des Vertragsentwurfs (in erster Reihe hinsichtlich der Neutralität), deren Erfüllung Deutschland unmöglich sei. Der Papst hätte schon Schritte bei England und dessen Bundesgenossen unternommen.

Die deutsche Industrie zu den Friedensverhandlungen.

Das Präsidium und der Vorstand des Reichsverbandes der Deutschen Industrie haben heute in eingehenden Erörterungen zu den Friedensbedingungen der Entente Stellung genommen, um die Annahme dieser Bedingungen als gleichbedeutend mit der Vernichtung der wirtschaftlichen Existenz Deutschlands erklärt. Die Vorkämpfer, deren Mitwirkung Deutschland zugesichert wird, sind für die Versorgung Deutschlands mit Lebensmitteln und Rohstoffen, insbesondere mit Kohlen und Erzen von überaus großer Bedeutung.

Von der Deutschland noch verbleibenden Kohlenförderung soll ein so großer Teil an Frankreich, Belgien, Italien und Luxemburg geliefert werden, daß der größte Teil der in Deutschland arbeitenden Industrien zum Erliegen kommen müßte. Die Eisenzeugung würde auf den vierten Teil ihrer bisherigen Höhe herabgedrückt werden.

Die Verpflichtung Deutschlands, den alliierten und assoziierten Mächten seine Gegenleistung in Form der Weistbegründung auf Grund des gegenwärtig geltenden Zolltarifs zu bewilligen, würde eine Ueberschwemmung des deutschen Marktes mit ausländischen Waren zur Folge haben, deren Gegenüber die deutsche Erzeugung vollständig ins Hintertreffen geraten müßte.

Daß die Entente darüber bestimmen will, welche Rohstoffe und Lebensmittelmengen in Zukunft nach Deutschland eingeführt werden dürfen, kennzeichnet ihren dringlichen Bemühen, die wirtschaftliche Existenz Deutschlands zu vernichten. Die Auslieferung unserer Handelsflotte und die Auanarbeit der deutschen Schiffwerke für den Schiffbau der Alliierten liefern uns vollends der Würde unserer Gegner aus. Wenn von der Nichtunterzeichnung der Friedensbedingungen die Fortsetzung der Hungersnöte und die Verletzung der Kohlenreviere besprochen wird, so ist darauf hinzuweisen, daß die Annahme der Friedensbedingungen die wirtschaftliche Not in noch schlimmerer Form, als sie jetzt schon besteht, vergrößern würde. Der Reichsverband der Deutschen Industrie bekennt sich deshalb zu der von der Regierung und der öffentlichen Meinung vertretenen Ueberzeugung, daß die Friedensbedingungen der Entente unerfüllbar und damit auch unannehmbar sind.

Zugstände in der Danziger Frage.

m. Amn. 27. Mai. (Priv.-Tel.) Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus dem Haag: Das holländische Rote Kreuz teilt aus Paris: Es verleiht in ununterbrochenen Konferenzen, daß die Verbündeten bereit sind, auf eine Veränderung in der Danziger Frage einzugehen, was eine tatsächliche Wiedergewinnung für Deutschland sein würde. Wie man sich aber die Neuregelung denkt, ist nicht klar, aber offenbar glaubt man, daß die Regelung die deutsche Überwindung veranlassen wird, ihre Stellungnahme zur Unterzeichnung zu ändern.

Die wirtschaftlichen Bedingungen.

□ Berlin, 27. Mai. (Von un. Berl. Büro.) Die bereits bekannte, ist unsere Antwort auf die Note Clemenceaus über die wirtschaftlichen Bedingungen von den 14 Punkten Wilsons ausgegangen, indem sie sich abgesehen von der Danziger Note, auf die Wilsonschen Erklärungen vom Januar, Juli und September 1918 stützt. Es ist zunächst festzustellen, daß von unseren Ausführungen über die Unmöglichkeit der Durchführung der wirtschaftlichen Bedingungen charakteristischweise Clemenceau nur die Beschlagnahme der Flotte herausgreift und uns in der Willkür des Militärischen beschuldigt. Zu der U-Bootfrage ist zu bemerken, daß die heutige Regierung ebenso wie die ehemalige auf dem Standpunkt steht, daß der U-Bootkrieg als Repräsentation der völkerverrechtlich unzulässigen Hungerblockade gerechtfertigt war. Die Auslegung der englischen Regierung Lome für Lome zu fordern, ist deshalb zurückzuweisen, weil zwar die englische Behauptung, daß insgesamt 12 1/2 Millionen Tonnen alliiertes Schiffsraum vernichtet wurden, zutrifft, daß aber in diese Berechnung auch die gesunkenen, durch das Legale Verluste durch den Kreuzerriegel vor Eintritt des U-Bootkrieges mit einbezogen sind. Innerhalb dieser Verluste, die fast die Hälfte der genannten Summe ausmachen, würden natürlich auch unsere Verpflichtungen herabgemindert werden.

Neuer wird eine außerordentliche Einschränkung der Einfuhr von Phosphaten verlangt. Eine solche Einschränkung wäre für uns unerschwinglich. Wenn man in Betracht zieht, daß wir vor dem Kriege für 1,3 Milliarden Mark Phosphate und Kraftstoffmittel einführen mußten, um die Erzeugung Deutschlands aus eigenem meinstens soviel sicher zu stellen, wie dies vor dem Kriege der Fall war, wo wir nur 10 Proz. Getreide und nur 5-7 Proz. Fleisch unseres Bedarfs einfuhren.

Durch die vorliegenden Bedingungen würde die Erzeugung von Fleisch, Fett und Milch auf ein knappes Fünftel und die von Getreide auf weniger als die Hälfte sinken. Schon heute beträgt der Fleischverbrauch kaum ein Drittel des Friedensbedarfs. Deshalb ist eine weitere Einschränkung von Phosphaten unbedingt notwendig. Wir müssen mindestens 900 000 Tonnen Kalkphosphate einführen, aus denen 270 000 Tonnen Superphosphate zu gewinnen sind. Bei dem augenblicklichen Stand der Welt- und der Weltpreise müßten wir für die gleiche Menge von Material, das wir früher mit 1,3 Milliarden bezahlt haben, heute mehr als 6,5 Milliarden bezahlen.

Zur Kohlenfrage ist zu bemerken, daß unsere Kohlen-erzeugung vor dem Kriege 191 Millionen Tonnen betrug, zu denen eine Einfuhr von 11 Millionen Tonnen kam und denen eine Ausfuhr von 45 Millionen Tonnen gegenüberstand. Unser gesamt Inlandsverbrauch betrug also 155 Millionen Tonnen. Beim Verlust der im Friedensverträge vorgesehenen Gebiete als Obersteffens, des Saarbeckens und Oberrheinens wäre eine Winderzeugung von 80 Millionen Tonnen zu erwarten. Diese Gebiete verbrauchen ungefähr 47 Millionen Tonnen, wobei wir unter Ansetzung der Friedensförderung etwa 10 Millionen Tonnen Ueberschuß hätten, von denen wir die Winderzeugungsmenge in Höhe von 20 Millionen Tonnen, sowie die übrigen Kohlenlieferungen decken müßten, also etwa 18 Millionen Tonnen zu liefern hätten. Da wir jedoch mit einer wesentlich geringeren Förderung rechnen müßten, würden wir einen Mindestbedarf von 50 Millionen Tonnen im Inland haben, der den Inlandsverbrauch auf 40 Prozent des Notwendigen herabmindern würde. Doch dies ein vollkommen unhaltbarer Zustand ist, liegt auf der Hand.

Unsere Eisen- und Zinnerzeugung, die im wesentlichen auf dem Ertrags des lothringischen Beckens basiert, sinkt durch die Wegnahme dieses Gebietes von 25 Millionen Tonnen Gesamtzeugung auf 7 Millionen Tonnen, wogegen Frankreich durch einen Zubehö von 25 Millionen Tonnen lothringischer Erze mit 30 Millionen Tonnen als England an zweiter Stelle der Weltproduktion (hinter den Vereinigten Staaten mit 60 Millionen To.) stehen würde. Der Verlust Obersteffens ist besonders für unsere Zinnerzeugung verhängnisvoll.

Unsere Darlegungen über die Ernährungsverhältnisse und die Ernährungsgefahr sind in völlig ungenügender und kennzeichnender Weise beantwortet worden. Besonders wollen die Vereinigten Staaten für mehrere Jahre die Einwanderungserlaubnis für Deutsche vollständig verweigern und auch Südamerika bereite gleiche Maßnahmen vor. Argentinien z. B. verlangt außer Zugriffen aller Art auch den Nachweis, daß die Einwandernden sich nie bolschewistisch betätigt haben.

Endlich weist unsere Note darauf hin, daß die Fortdauer der Hungerblockade die fürchterlichen, ja schon oft dargelegten Schäden für die Gesundheit und Lebensfähigkeit des deutschen Volkes bedeuten. Zusammenfassend ist also zu sagen, daß unsere Antwort in sachlicher Weise sich bemüht, den Feinden klar zu machen, daß unter Beibehaltung der gestellten wahren Forderungen an eine auch nur teilweise Erfüllung der uns vorgelegten Bedingungen nicht gedacht werden kann und daß die Behauptung der Verantwortlichen, die Herr Clemenceau in seiner Antwort aufweist, auf das entscheidende auf Grund des vorliegenden Tatsachenmaterials zurückgewiesen werden muß.

Die Loslösungs-Bestrebungen.

Wälzische „Ehrenmänner“.

München, 27. Mai. (Priv.-Tel.) Unter der Ueberschrift „Wälzische Ehrenmänner“ schreibt die „Bayerische Staatszeitung“: Zu den „neutralen“ Wälzischen Revolutionären gehört bekanntlich auch der Hinterwäldler Holzhandler Robert Schenk. Da ist nun ganz interessant, an diesem App Kriegsgewinnler zu sehen, aus welchen Schichten sich hauptsächlich diese anführernden Männer der Wälz rekrutieren. Herr Schenk, seines Zeichens Holzhändler, hat während des Krieges nicht nur in Holz einträgliche Geschäfte gemacht, sondern auch in Wein geschoben, was bekanntlich noch einträglicher war. Doch er sein Handwerk als Uebersetzer und Weinwucherer vorzüglich verstand, beweist eine Verhandlung vor der Strafkammer in Frankfurt, wo er wegen Preisstreberei und Kettenhandel mit Wein angeklagt war. Obwohl die Anklage ihm nachließ, daß er in den Jahren 1916-17 an 215 Fuder Wein 180 000 Mark Nutzen erzielte, sprach ihn das Gericht frei in der Annahme, daß zwar objektiv die Handlungen, wie sie dem Angeklagten zur Last gelegt wurden, feststehen, daß aber der Angeklagte in einem entschuldigen Irrtum verhandelt habe. Nun schiebt Herr Schenk zur Abwechslung in Frankfurt. Ob er sich auch da in einem entschuldigen Irrtum befindet? Nun, in einem Punkt soll sich Herr Schenk und seine ehrenwerten Begünstigten nicht irren, daß das Wälzische Volk für solche Handlungsmethoden die rechte Empfindung hat und zum Ausdruck bringen wird. Arbeiter, Bauer, Industrie, Handel und Gewerbe sind sich einig in der Treue zum Vaterland und der Berachtung seiner Verräter.

Die rheinischen Selbständigkeitsbestrebungen und die Reichsregierung.

Berlin, 26. Mai. (WB.) Die Köln. Volkszeitung glaubt mitteilen zu können, daß die Selbständigkeitsbestrebungen gewisser rheinischer Kreise nicht ohne Bewußtsein der Reichsregierung sich abspielen und daß die Besprechungen, die einzelne rheinische Politiker mit dem französischen General Mangin hatten, vorher und auch nachher der Regierung in Berlin und der Friedensdelegation in Versailles berichtet worden seien. Das Blatt sagt schließlich: „Wenn die Reichsregierung damit einverstanden war, kann es die Rheinische Zeitung wohl auch sein.“

Demgegenüber sei unzweifelhaft festgestellt, daß weder die preussische noch die Reichsregierung von diesen Verhandlungen verständig war und daß von einem Einverständnis nicht im entferntesten die Rede sein kann. Im Gegenteil: Die Reichsregierung steht nach wie vor aufs entschiedenste auf dem Standpunkt, daß diese Lage, in denen die Existenz des ganzen Reiches durch die Friedensbedingungen in Frage gestellt ist, sich am allerwenigsten dazu eignen, grundlegende und rein interne Angelegenheiten zu erörtern, als welche sich die Errichtung neuer Bundesstaaten unbedingt darstellen müssen.

Die Offensive gegen die bolschewistische Armee.

Amsterdam, 26. Mai. (WB.) Die Times melden aus Helgoland: In der Front von Gatschina, 43 Meilen von Petersburg, mußte der Rote Generalstab am Dienstag und Mittwoch seine besten Kräfte einsetzen, die von den nordrussischen Armeekorps fast ganz aufgerieben wurden. Dem bolschewistischen linken Flügel, der von finnischen Freiwilligen unter dem Schutze britischer Kriegsschiffe nach dem Fort Krasnaja Gorka 30 Meilen von Petersburg vorrückte und zurückgedrängt wurde, widersprach das gleiche Schicksal. Die Verluste der Rotarmee stieg nach dem letzten Abendbericht 37 Meilen von Petersburg.

Stockholm, 26. Mai. (WB.) Bei Isabart westlich Pleskau durchbrachen die Esten die bolschewistischen Linien und machten 1000 Gefangene, darunter ein ganzes Scharfschützenregiment estnischer Kommunisten. Die estnischen Truppen stehen jetzt 70 Meilen von Pleskau.

Die Spannung zwischen Japan und China.

Paris, 26. Mai. (Wagner Drahtbericht, indirekt.) Wang Tsö Wina und andere Generäle in Peking wählten Vertreter des Chinas haben an den Kongress der Vereinigten Staaten folgende Forderungen gestellt: Der deutsche Friedensvertrag überträgt Japan alle unbilligen Rechte Deutschlands in der Provinz von Schantung ohne Bedingungen und Teil von letzterer. Das bedeutet, daß während der Alliierten Besetzung haben, um in China im Interesse Japans vorzugehen zu lassen. Wenn die Provinz nicht abgetrennt wird, so ist die von beiden nachgehenden Völkern unvermeidlich: 1. Gewerbe der unzulässigen Gebietes Chinas unter der Herrschaft der Japaner fallen oder 2. China wird in Zukunft auf seine friedlichen Beziehungen verzichtet und sich selbst verhaften müssen. Wir appellieren an Ihre Unterthänigkeit, um dieses Ueberkommen aufzuheben und eine auf Innerlichkeit gegründete Lösung zu ermitteln.

Boykott japanischer Waren in China.

Amherst, 26. Mai. (WB.) Der Allgemen Handelshandelsrat weist auf die Provinz Peking hin: Der Boykott japanischer Waren in den Städten im Inneren Chinas breitet sich immer mehr aus. Die Schiffe in den Häfen haben beim Laden auf Schwierigkeiten. In Wuhan wurden japanische Kafer und Schiffsbauarbeiten überfallen und mehrere Japaner verhaftet. Chinesische Truppen trafen zum Schutze der Japaner ein.

Deutsches Reich.

Eine Erklärung des Deutschen Kriegerbundes.

In der „Kriegler-Zeitung“ veröffentlicht der Deutsche Kriegerbund nachstehende Erklärung:

Verschiedene Anfragen, die in der letzten Zeit an uns gekommen sind, veranlassen uns zu nachstehender Erklärung:

Gerüchte von einer angeblichen Beschlagnahme des Vermögens des Deutschen Kriegerbundes oder sonst irgend eines Teiles unserer Organisation sind völlig aus der Luft gegriffen. Es ist weder der Versuch dazu unternommen worden, unsere Wohlfahrtsanstalten in dieser Weise zu hemmen, noch irgendwem und irgendwas eine solche

Handlung, die sich als ein unerhörter Eingriff in die Fürsorge der Kriegsbefähigten, Kriegshinterbliebenen und Kriegsgefangener darstellen würde, zu veranlassen.

Alle diese Gerüchte werden von Feinden verbreitet, die im Trüben der heutigen Zustände aufrichtig versuchen und denen das Chaos in unserem Vaterland noch nicht groß genug scheint.

Wir erwarten als selbstverständlich, daß unsere Kameraden diesen Gerüchten nicht nur mit aller Schärfe entgegen treten, sondern auch die Verbreiter dieser Gerüchte zur Anzeige bringen. Unsere Kameraden können in jedem Falle auf jede rechtliche Unterstützung durch den Deutschen Kriegerbund rechnen.

Baden.

Die Wähler des Schulgesetzes.

X. Karlsruhe, 27. Mai. Der Verfassungsausschuß des Landtags beschloß in seiner letzten Sitzung mit den Wählern des Schulgesetzes, die durch die neuen Verfassungsentwürfe unzulässig gemacht sind. Die Vertreter des Schulministeriums sind in Betracht kommenden Verhältnisse der. Karlsruhe handelt es sich darum, daß nach der neuen Verfassung die Frau den Mann gleichberechtigt ist und daher alle Bestimmungen fallen müssen, die für die Lehrer gegenüber dem Lehrer eine Ausnahmestellung bedeuten.

Der Ausschuß war einstimmig der Ansicht, daß der 2. Teil des Schulgesetzes, wonach eine Lehrerin nicht erst Lehrerin an einer Schule werden soll, sondern an Schulen mit einer Lehrerschaft untergeordnet werden dürfen, durch die Verfassung aufgehoben ist. Schulverhältnisse werden durch die Praxis gelöst werden können. Schulverhältnisse werden durch die Verfassung aufgehoben. Die Verfassung enthält Bestimmungen, nach welchen die Anstellung einer Lehrerin im Falle ihrer Verheiratung widerrechtlich ist. Bei der Anstellung der Lehrkräfte ist daher wiederholend zu betonen. Die Verfassung des Schulministeriums ist demnach, daß der 2. Teil des Schulgesetzes mit der neuen Verfassung im Widerspruch steht.

Letzte Meldungen.

Der Friedensvertrag mit Oesterreich.

□ Berlin, 27. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) Das holländische Rote Kreuz teilt aus Paris, der Friedensvertrag mit Oesterreich solle am 28. Mai der österreichischen Delegation überreicht werden. (Das widerspricht unseren eigenen Informationen.) Die Bestimmung, die ein mögliches Aufmerksamkeits auf sich zieht, ist die Verminderung der Armee auf 2 Divisionen, also auf weniger als 20 000 Mann. Ebenso wird Oesterreich nicht gestattet werden, schwere Artillerie zu behalten. Es sollen nur acht Batterien leichte Feldgeschütze gehalten werden. Da Oesterreich durch die Amputation von verschiedenen Gebieten, aus denen neue Staaten gebildet werden, von dem Range einer Großmacht auf den eines Balkanstaates herabgesunken wird, ist es unmöglich, daß Oesterreich die Schadenersatzung zu verlangen oder eine Kriegsschädigung, so wie dies bei Deutschland geschah, noch immer ein großes Reich geliebt ist. Die Schlußbedingung vor dem Kriege bestanden, werden über die verschiedenen neugebildeten Staaten verteilt. Ob die Länder, die aus Oesterreich gebildet werden, auch aufgeföhrt werden, einen Teil der Entscheidung zu tragen, ist eine Frage, die der Rat der Vier zur Stunde noch nicht entschieden hat. Es werden Beratungen mit Finanzgelehrten abgehalten, um eine Regelung zu finden, die bei den neuen Staaten keine Unzufriedenheit aufkommen läßt.

Paris, 26. Mai. (Wagner Drahtbericht, indirekt.) Der Friedensvertrag mit Oesterreich erfolgte, daß er in dem deutschen Friedensvertrag entspricht und auch Kaufleute über die Verantwortlichkeit Oesterreichs am Ausbruch des Krieges empfinden. Die deutsch-österreichische Armee wird zur Hand genommen werden mit Artillerie, die nur mit leichten Kanonen ausgerüstet sein darf.

Die Heimbeförderung der Amerikaner aus Frankreich.

Amsterdam, 26. Mai. (WB.) Drahtlos wird aus Washington gemeldet: Der Chef des Generalstabes der Amerikaner gegen den 12. Juni nach Amerika eingeschifft sein würden, wenn das letzte Schema durchgeführt werde. Nach dem gegenwärtigen Schema werden vor Ende Mai 10 000 Mann mehr, als ursprünglich beabsichtigt war und im Summe 200 000 Mann in den Vereinigten Staaten eintriften.

Ankunft deutscher Kriegsgefangener in Amsterdam.

Amsterdam, 26. Mai. (WB.) Mit dem Dampfer „Gloria“ des holländischen Lloyd sind heute 57 deutsche Kriegsgefangene angekommen, darunter 2 Steuermann, 22 Matrosen und 11 Boote, die in Spanien interniert waren. Ein Hauptmann der Kolonialtruppen in Kamerun und 6 Bergleute zum Empfang waren u. a. anwesend der deutsche Vizekonsul Graf Bassler und der Generaldirektor des Norddeutschen Lloyd's in Amsterdam Wilms. Die zurückgeführten Kriegsgefangenen sind heute früh nach Deutschland weitergeschickt.

Von der Entente anerkannte neue Regierungen.

London, 26. Mai. (Reuter.) Das Nachrichtenbüro erklärt im Laufe der Zeit, daß die britische Regierung folgende neuen Regierungen anerkannt hat: Die Tschado-Staat, Polen und Litauen. Anerkennung ist auch dem katalanischen und baskischen Nationalrat als de facto unabhängige Vorkörper erteilt worden. Dagegen sind die Arbeiter als unabhängige Macht anerkannt worden.

Ausgebung der Pariser Arbeiterkammer an den Verbänden der gefallenen Kommunisten.

Paris, 26. Mai. (WB.) Die Pariser Arbeiterkammer veranstaltete gestern Nachmittag die Pariser Arbeiterkammer zu Ehren der 1917 gefallenen Kommunisten in Paris eine Ausgebung. Die sozialistischen Parteien und ihre Gemäßigten organisierten einen großen Demonstrationzug, welcher sich mittags gegen 2 Uhr in der Halle der Pere-Lachaise-Friedhofes bildete und an den Gräbern der 1917 gefallenen Kämpfer vorbeizog und sich nach Verlassen des Friedhofes wieder auflöste. Vor den Gräbern der Kommunisten erschallten die Rufe: Es lebe die Kommune, es lebe die Internationale! Es lebe Clemenceau! Wir wollen Kommune! Als der Zug die berühmten Motoren vorbeizog, riefen die Demonstranten: Die Wärfen von Sedan, es lebe hoch! Es lebe die russische Revolution! Die Ausgebung verlief ohne Zwischenfälle. Von politischen Maßnahmen war laut sozialistischen Wählern nicht die Rede.

Berichte.

□ Berlin, 27. Mai. (Von un. Berliner Büro.) Der vormalige Hauptmann von Berlin's 1. Infanterie-Regiment, welcher nach dem Krieg in Frankreich eintrifft, um die letzten Tage seines Lebens zu verbringen, hat sich in Paris ein Haus gekauft und wird in ein Haus ziehen. Der Herr Herrschel, der in Paris ein Haus gekauft hat, wird in ein Haus ziehen. Der Herr Herrschel, der in Paris ein Haus gekauft hat, wird in ein Haus ziehen.

Paris, 26. Mai. (Wagner Drahtbericht, indirekt.) Auf dem Verbot von Versailles wurden in der vergangenen Nacht in dem deutschen Druckereibetrieb in Paris gefasst. Die Verhaftung ist Arbeiter bedient worden. Diese Waren 6 Uhr in ein echtes Datum um 10 Uhr begann der Druck. Der Text wurde sofort abgelesen.

Aus Stadt und Land.

Oberbürgermeister Dr. Auper

hat, wie wir erfahren, im März d. J. dem Stadtrat gegenüber sich... 1922 endet, doch sich nach der bevorstehenden Neuwahl des Stadtrats einer Neuwahl zu unterstellen unter Voraussetzung seiner...

Die Wahlen zu den Handwerkskammern.

In der nächsten Zeit hat eine Neuwahl für die Handwerkskammern zum Ersatz der im Jahre 1910 gewählten Mitglieder und Ersatzmänner der Kammern und ihrer Gefellensschaften...

ergeben, ist eine Kommission von drei Arbeitgebern und drei Arbeitnehmern zu wählen. Wahlregungen dürfen nicht stattfinden... Das ist nach dem darauf hinzuweisen, daß diejenigen Freizeugschäfte...

Großfeuer in Ludwigshafen.

Heber das Großfeuer, das am Sonntagabend das Staatsanreihaus vernichtete, welches bis kurz vor dem Beginn an die Firma Weingart u. Kaufmann vermielt war, erfahren wir noch folgende Einzelheiten...

Tarifvertrag im Friseur- und Perückenmacher-gewerbe.

Am 22. April d. J. wurde vor dem Badischen Gewerbeaufsichtungsamt Karlsruhe ein Tarifvertrag für das Friseur- und Perückenmacher-gewerbe in Baden vereinbart, der nach einer amtlichen Mitteilung der „Karlsruher Ztg.“ u. a. die folgenden Bestimmungen enthält...

Wahlkreis zum Straßensammler für den Bezirk Engen; Bezirksleiter Adolph Stauch in Engen und Wahlmänner unter Nebentragung der ständigen Amtsstelle eines Sachverständigenbeamten...

Die Wohnungsnot ist, so schreibt die „Karlsruher Ztg.“ halbdamlich, trotz der von der Regierung ergriffenen Gegenmaßnahmen immer noch in steigendem Maße begriffen...

Vereinssachen. Auf die Vereinsversammlung, die heute Dienstagabend 8 Uhr im „Dankhofs Hof“ stattfand, waren nur noch besonders aufmerksam...

Theater, Kunst und Wissenschaft. (Vorfassung in Berlin.) Wir aus Berlin geschrieben sind, kam in der Volkshalle die druckvolle Komödie „Der Hauptmann“ von Hauptmann von Bülow zur Aufführung...

Du heil'ger deutscher Osten! Du heil'ger deutscher Osten! Du bist wie deutscher Mannes Mut. Kein Feind soll deine Gassen festes...

Aus dem Mannheimer Kunstleben. (Karl Schwarzsopf; eigene Längze.) Der Rufensaal war heute gut besetzt; Mannheim versah sich trotz seiner heutigen Witterung zu hundertprozentig einen neuen Sängerinnen als nicht...

jugendlichen Mannheimer: Beate von Rudolf Heber, Mitwirkende: Carl Hoff (Gef. und Rene Heller-Brunh (Klavier). Begleitung der Gesänge Hans Pruch. (Karten im Mannheimer Klubhaus und...

MARCHIVUM

Dresdner Bank

Filiale MANNHEIM

P 2, 12, Planken.

Aktienkapital und Reserven Mark 349 000 000

Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Offene Stellen

Für Registratur, Kopierfertigung und Botengänge sucht dieses am höchsten Lohne geeignete

Persönlichkeit

Leicht kriegerische nicht ausgeschlossen.

Angebote unter C. T. 169 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 2584

Mehrere jüngere Beamte

werden von grosser Versicherungsgesellschaft (Feuer-, Unfall-, Haftpflicht pp.), für Aussen- und Innendienst zum sofortigen Eintritt gesucht.

Angebote unter C. W. 172 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 2590

Tüchtige Binderin

per sofort in dauernde Stellung mit auch Haushilfe gesucht.

A. Karcher 2573
Stammesstraße P. 8, 21.

Erfahr. Kindermädchen

das gut bürsten kann, in gut. Haus gesucht. 2489

Zu erlangen P. 1, 1 Baden.

Zuverlässiges Mädchen

gegen hohen Lohn per 1. Juni gesucht. 2605

Ruppelstraße 6, part. r.

Bess. reini. Mädchen

welches stimes wäschen kann, in G. Haushalt gesucht. 26036

Hörsing, Ruppelstraße 12, pt.

Ordentl. Mädchen

zum 1. Juni gel. 26005

Hörsing, Ruppelstraße 12.

Stellen gesucht

Kaufmann sucht sich an reaktionärem Unternehmen 26003

tätig zu beteiligen.

Angebote unter B. M. 85 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Friseurin

17 Jahre, jeden Haarschnitt u. Ornamenten besorgt, sucht Stelle als Friseurin zur weiteren Ausbildung im Domestiken. Eintritt ab 1. Juni.

Angebote unter B. N. 69 an die Geschäftsstelle. 26009

Köchin sucht Stellung als Haushälterin.

Angebote unter B. D. 80 an die Geschäftsstelle. 26032

Verkaufe

Kl. Wohnhaus

mit Gas u. elektr. Licht, sofort bezugsbar, zu verkaufen.

Friedenheim, Ringstraße 17. 26096

1 Gehrock-Anzug

mittlere Größe, Steh- u. Umh.-Kragen Nr. 47 u. 43, 1 feine Strohhut zu unt. Ruppelstr. 19 pt. 26066

Laden-Einrichtung

bestehend aus

Ladenböden und Regale

zu verkaufen. 26098

Hörsing bei Strauß, C. 8, 19 III.

1 mod. pol. Bettl. m. Polster

1 Reg.-Uhr, 1 beheiz. Gasheerd, 1 Kaminbänke, 1 Bettsofa (gegründet), 1 Tour-Kingon, 1 Stuhl- u. Stuhlgruppen 26, 3, 29, 40 und 41 zu verkaufen. 26042 D. 4. 15, 3. St.

Schirting

ca. 6 Meter feines, zu Bettwäsche geeignet, zu verkaufen.

Hörsing bei Strauß, C. 8, 19 III. 26098

Einige Fässer Benzin = Benzol zu kaufen gesucht.

Angebote unter C. U. 179 an die Geschäftsstelle. 2606

Geldverkehr

Gelddarlehen

100 000 Mark

werden auf 1. Hypothek von Bräutigam ausgetrieben.

Anfragen unter C. R. 167 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 2661

Geld-Darlehen

100 000 Mark

werden auf 1. Hypothek ausgetrieben.

Anfragen unter C. S. 166 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 2663

Elegant weibliches Brautkleid

Nr. 42-44, zu verkaufen, erst. malig 12-2 Uhr. 26090

Rag Dörfelstraße 9, 5. St.

Guter Kinderwagen

mit 1 Touren-Hose billig zu verkaufen bei 26067

Volz, K. 3, 12.

Zu verkaufen! Nur Dienstag u. Mittwoch

3 neue Anzüge

Größe 46-48-50, Frischemere. 26054

Zu besorg. Raphael Knoch, Dampfer Kottbus. Spth. Roland Rupper.

Einige Kannen Klebstoff

billig abzugeben. 26009

Karlsmaschinenfabrik Rack & Schack

Schwegingerstr. 47.

Photo-Apparat

Verkauf 2012 mit erstklass. Opt. und allem Zubehör

Preis 100 Mark abzugeben.

Neckarau, 26073

Kaiser Wilhelmstr. 73 I. St.

Getragene Kleider

1 Rechenständer für Büchsen verschiedene zu verk. 26070

Schimperstraße 16, 2. Tr. I.

Autoreifen

3 Stück 820x120
3 „ 815x105

nebst Schlauch sofort gesucht. Abholung pers. möglich. Güterangebote an 26014

Oskar Wennrich, Dresden 16.

Zu kaufen gesucht: 2536

Lastwagen, Elektrobetrieb Luxusauto, Benzinbetrieb

Angebote mit Angabe der Motorstärke und des Preises sowie Kataloge unter O. F. 6663 Z. an Orell Füssli-Annoucen, Zürich.

Einige Fässer Benzin = Benzol zu kaufen gesucht.

Angebote unter C. U. 179 an die Geschäftsstelle. 2606

Miet-Gesuche

Geräumig. Magazin und Büro

18 7855

mit Bahnanschluss und elektr. Aufzug, vollständig mit einem Boden, innerhalb der Stadt gelegen, oder nicht zu weit von hiesigen, von Größten, ist zu mieten. Angebote unter A. T. 70 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Parterre-Räumlichkeiten

(150-200 qm) oder leersteh. Wirtschaft mit elektr. Anschluss zu Lagerzwecken sofort zu mieten gesucht. 26044

Angeb. u. B. J. 85 an die Geschäftsstelle.

Wohnungssuchende

wenden sich an Mannheimer Wohnungsnachweis.

P 4, 2 Tel. 5330.

1 oder 2 möblierte Zimmer

(Wohn- u. Schlafz.) u. best. Heiz. zu 1 Juni zu mieten gesucht.

Hörsing, Gartenstraße 4. 26770

Ein möbliert. Zimmer

mit 2 Betten, bevorzugt mit Telefonbenutzung, in der Nähe Bahnhof gesucht. Angebote an 26254

H. Janda, Ludwigshafen

Ostertstraße 16.

2-3 gut möbli. Zimmer

event. ganz Wohnung zu mieten gesucht. Off. Angebote an Dieckler & Koch, Gartenstraße 28. 26731

Bureau!

6-8 Räume zum 1. Oktober zu mieten gesucht. Angebote unter C. J. 159 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Alle
von Handel, Industrie u. Gewerbe benötigten

Druck-Arbeiten

liefert in bekannt vorzüglicher Ausführung

Druckerei D. Haas

GmbH
Mannheim

Kauf-Gesuche

Schreibmaschinen

mit sichtbarer Schrift

läuft zu höchsten Preisen. Angebote mit Modell- und Fabr.-Nr. mögl. telegr. an 1702

Carl Ferd. Schwarz, Neustadt a. d. Hdt.

Guterhaltener Flügel oder Piano

gegen Kasse aus Bräutigam zu kaufen gesucht. Angebote nicht Preis unter S. O. 139 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Gut erhaltenes Piano 2690

Emil Müller, Q. 3, 8.

Geflügel und zerbrochene Grammophon-Platten 2

werden ab heute zu höheren Preisen angekauft.

L. Spiegel & Sohn, Pfaffen und Westplatz.

Photo-Apparat mit Zubehör zu kaufen gel. Angebote an H. Köhler, T. 4, 12. 26729

Gebrauchtes lebendes Reibbrett mit Schlösser 26027

zu kaufen gesucht. H. 2, 8, Streckfuß.

6 ar Industrie-Gelände

häftig bebaut, im Rhein- oder Industriegebiet, erstere bevorzugt, zu mieten gesucht. Kauf eventuell nicht ausgeschlossen. 2479

Angebote unter C. C. 163 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Laden

mit oder ohne Wohnung für feines Geschäft zu mieten gel. Angebote unter B. Z. 150 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 2471

Vermietungen

H7, 6, 2 St. fein möbl. 26726

an helles Gräueln zu vermieten. Hörsing.

Groß, moderner Laden in besserer Lage und besten Nebenräumen per Ott. zu verm. Angebote unter C. B. 152 an die Geschäftsstelle.

Einfach möbl. Zimmer m. guter Holz an anst. für. ist zu verm. (s. vorübergeh.) 26726

Reusch, Rheinstr. 2, 1 Tr. D. 26002

Bessere Schlafstelle zu vermieten. 26740

Hörsing, Winkelfstraße 35, 37.

Unterricht

Engl. Unterricht, Konversation und Literatur erlernt gründl. etab. gebl. Bildung. Hörsing, Kolonnenstr. im feinsten (hoch. Ausland, Hugo Hörsingstr. 7, 8. St., Mittelstraße, Sprechstunde, 2-4 Uhr nachm. 26714

Nachhilfe und Aufsicht

26714

Hörsing, Winkelfstraße 35, 37.

Engl.-französ. Unterricht?

75 Pf. pro Stunde. Ung. unt. V. L. 155 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 26714

Russisch

im Sprachunterricht u. Übersetzungen erlernt russisch. Hörsing, Kolonnenstr. 7, 8. St., Mittelstraße, Sprechstunde, 2-4 Uhr nachm. 26714

Mittelschüler

finden (engl. Übersetzung der Aufgaben u. Nachhilfe) bei erst. Lehrer. Hörsing, Kolonnenstr. 7, 8. St., Mittelstraße, Sprechstunde, 2-4 Uhr nachm. 26714

Privat-Handels-Kurse

von 510

Gebüder Gander

Gart. Wasser, i. Schön-Ort

D2.15 Komelstr. 12

Heirat

Suche für meinen Bruder, 20 Jahre alt, gut-bildeter Geschäftsmann und Inhaber einer feinen, aussehenden Fabrik, ohne dessen Wissen, vorwiegend, ist, Dame aus guter Familie, zwecks späterer Heirat. Streng vertrauliche Behandlung m. zugesichert. Nicht anonyme Zuschriften. erbeten unt. V. V. 46 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Heirat

Suche für meinen Bruder, 20 Jahre alt, gut-bildeter Geschäftsmann und Inhaber einer feinen, aussehenden Fabrik, ohne dessen Wissen, vorwiegend, ist, Dame aus guter Familie, zwecks späterer Heirat. Streng vertrauliche Behandlung m. zugesichert. Nicht anonyme Zuschriften. erbeten unt. V. V. 46 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Heirat

Suche für meinen Bruder, 20 Jahre alt, gut-bildeter Geschäftsmann und Inhaber einer feinen, aussehenden Fabrik, ohne dessen Wissen, vorwiegend, ist, Dame aus guter Familie, zwecks späterer Heirat. Streng vertrauliche Behandlung m. zugesichert. Nicht anonyme Zuschriften. erbeten unt. V. V. 46 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Heirat

Suche für meinen Bruder, 20 Jahre alt, gut-bildeter Geschäftsmann und Inhaber einer feinen, aussehenden Fabrik, ohne dessen Wissen, vorwiegend, ist, Dame aus guter Familie, zwecks späterer Heirat. Streng vertrauliche Behandlung m. zugesichert. Nicht anonyme Zuschriften. erbeten unt. V. V. 46 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Heirat

Suche für meinen Bruder, 20 Jahre alt, gut-bildeter Geschäftsmann und Inhaber einer feinen, aussehenden Fabrik, ohne dessen Wissen, vorwiegend, ist, Dame aus guter Familie, zwecks späterer Heirat. Streng vertrauliche Behandlung m. zugesichert. Nicht anonyme Zuschriften. erbeten unt. V. V. 46 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Touren u. Spazieren

entf. fröhlich. Besuche gleich-geliebten entspre. Herrn.

Rag, Angeb. unt. X. 7, 10 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 26000

Schreib- und Nähmaschinen

repariert

H. Hörsing, Reden, Kolonnenstr. 7, 8. St., Mittelstraße, Sprechstunde, 2-4 Uhr nachm. 26714

Schäfte jeder Art

aus Leder und Stoff, werden prompt und billig angefertigt bei Heier, Schwabstraße 21 a.

Heirat

Suche für meinen Bruder, 20 Jahre alt, gut-bildeter Geschäftsmann und Inhaber einer feinen, aussehenden Fabrik, ohne dessen Wissen, vorwiegend, ist, Dame aus guter Familie, zwecks späterer Heirat. Streng vertrauliche Behandlung m. zugesichert. Nicht anonyme Zuschriften. erbeten unt. V. V. 46 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Heirat

Suche für meinen Bruder, 20 Jahre alt, gut-bildeter Geschäftsmann und Inhaber einer feinen, aussehenden Fabrik, ohne dessen Wissen, vorwiegend, ist, Dame aus guter Familie, zwecks späterer Heirat. Streng vertrauliche Behandlung m. zugesichert. Nicht anonyme Zuschriften. erbeten unt. V. V. 46 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Heirat

Suche für meinen Bruder, 20 Jahre alt, gut-bildeter Geschäftsmann und Inhaber einer feinen, aussehenden Fabrik, ohne dessen Wissen, vorwiegend, ist, Dame aus guter Familie, zwecks späterer Heirat. Streng vertrauliche Behandlung m. zugesichert. Nicht anonyme Zuschriften. erbeten unt. V. V. 46 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Heirat

Suche für meinen Bruder, 20 Jahre alt, gut-bildeter Geschäftsmann und Inhaber einer feinen, aussehenden Fabrik, ohne dessen Wissen, vorwiegend, ist, Dame aus guter Familie, zwecks späterer Heirat. Streng vertrauliche Behandlung m. zugesichert. Nicht anonyme Zuschriften. erbeten unt. V. V. 46 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Heirat

Suche für meinen Bruder, 20 Jahre alt, gut-bildeter Geschäftsmann und Inhaber einer feinen, aussehenden Fabrik, ohne dessen Wissen, vorwiegend, ist, Dame aus guter Familie, zwecks späterer Heirat. Streng vertrauliche Behandlung m. zugesichert. Nicht anonyme Zuschriften. erbeten unt. V. V. 46 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Heirat

Suche für meinen Bruder, 20 Jahre alt, gut-bildeter Geschäftsmann und Inhaber einer feinen, aussehenden Fabrik, ohne dessen Wissen, vorwiegend, ist, Dame aus guter Familie, zwecks späterer Heirat. Streng vertrauliche Behandlung m. zugesichert. Nicht anonyme Zuschriften. erbeten unt. V. V. 46 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Heirat

Suche für meinen Bruder, 20 Jahre alt, gut-bildeter Geschäftsmann und Inhaber einer feinen, aussehenden Fabrik, ohne dessen Wissen, vorwiegend, ist, Dame aus guter Familie, zwecks späterer Heirat. Streng vertrauliche Behandlung m. zugesichert. Nicht anonyme Zuschriften. erbeten unt. V. V. 46 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Tapeten

Größere Posten Friedensware besonders billig.

Tel. 2024. M. Schreck F 2, 9.

Offene Stellen

Wichtigste bedeutende Lebens-, Unfall- und Haft-Versicherungsgesellschaft sucht tüchtigen Platz-Vertreter

Säcke! Ein in Kalkulation und Ollertwesen durchaus vertrauter, branchekundiger Junger Mann

Reklamefachmann für Akquisition erstklassiger Reklamenheiten bei hoher Provision u. evtl. Gehalt sofort gesucht.

Gewandte, gutempfohlene Stenotypistin mit guter Handschrift gesucht.

Hiesiges Bank-Institut sucht tüchtige Stenotypistin möglichst aus dem Bankfache zu baldigstem Eintritt.

Junger Kontorist Stenotypist, mit allen Kontorarbeiten bestens vertraut, für selbständigen und weiten Vorkurs gesucht.

Tüchtiger Kaufmann zum möglichst Kriegesbedingten für Kalkulation u. Buchführung auf 1. Juni d. J. Angebots an: 2523

Stenotypistin für selbständig arbeitend. Fr. Schott, Lameystr. 18.

Solides Fräulein mit guten Kenntnissen, für ein. Haushalt einsetzbar.

Ein bess. Servierfr. Weibhaus Bayo, 37, 21.

Mädchen für Küche und Hausarbeit. 57985

Ordnentliches Mädchen für allg. Haushalt sucht. 57996

Mädchen tagsüber od. vorm. auf 15. Juni gel. U. 6. 14 1/2 St. 57922

Lehrmädchen für Büroarbeiten u. größerer Diktura gesucht. 57983

Stellen-Gesuche

Vertretung von einem Geschäftsmann gesucht. Suchender übernimmt auch Reiseposten.

Erfahrener Ingenieur lange Jahre Obering. u. techn. Leiter Zweigfabrikation

Schön. 2 Familien-Landhaus in Heidelberg Vorort zu verkaufen.

Vertrauensposten (Aufsicht, Kontrolle, Einfließen oder dergl.) Revision kann geführt werden.

Volontär in größerem kaufm. Betrieb. Best. Führ. unt. C. N. 103

Fräulein sucht anderweitig Stellung im Büro. Angebote unter O. P. 87

Jung. Bürofräulein periert in Stenographie und Schreibmaschine.

Jüdisches Mädchen welches sämtliche Hausarbeit versteht und auch bücherlich lesen kann.

Tücht. sol. Servierfräulein blader in nur guten Häusern tätig.

Unabhängig, qualifizierte Mädchen sucht Stelle für nachmittags u. Abend.

Stoewer, 6/18 PS, Torpedo, 4 Sitze, Mod. 1914, 4 Vorwärts, 1 Rückwärtsgang.

Lieferungswagen mit Sca-Bereifung, fahrbereit, preiswert zu verkaufen.

Gut erhaltener Pallisander Salon mit Einlage bestehend aus: Stoffe mit feinem Spiegelglanz.

Papiergewebe Fritz Barniske, Meerfeldstr. 86.

Kleiderschrank (Nussbaum), gutverz. zu verk. Meerfeldstr. 12, 4 St. 58008

Blütenhonig zu verkaufen. Meerfeldstr. 12, 4. Stod.

2 vollständige Betten 1 Röhrenschrank, 1 Röhrenschrank.

Schöne Hasenställe billig zu verkaufen. 57998

Getragene Herrenanzüge und Uniform zu verkaufen. Nur Vormittags 8001

Schöne Damenmantel Covercoat, Gr. 44, Schnurbelegt, zu 250 Mk.

Wasseren Kettenzimmer eigen gezeichnet, preisw. zu verkaufen. 2307

D. Bantel C 2, 11, I Bertreter und Lager der Firma Seb. Herbst.

Auto 11/12, hoch, Oberpollerung, amer. Herbol, kompl. Werkzeug, gut erhalten.

Elektr. Lüster und Tischlampen (siehe einige schöne Bilder) preiswert zu verkaufen.

Break, Coupé u. Einspänner-Bordwagen zu verk. 57887

Gas-Lampe mit 3 elektr. Dedenlampen zu verkaufen. 57983

Sehr schönen guten Stoff für 2 Knöpfe (Bridemaier) sofort zu verkaufen.

Lanz-Lokomobile zu jedem Betrieb geeignet, ferner eine 2tägige Schreinerwerkstatt.

Biergläser Strich-, Gläser, Saftgläser, große Braupanne, große Blätter.

Kücheneinrichtung billig zu verkaufen. 2379

Chaiselongue neu, sehr billig abgegeben. Reichert, Schimpferstraße 2, 1. Stod. 57771

Kinder-Sportwagen Kinderklappstühle zu verkaufen. 2377

Kisten große Schmelzblechblech mit einer gebrauchte Handwaage zu verkaufen. 2658

Kauf-Gesuche Ein Haus zu kaufen gesucht, bevorzugt L. N. O. 2000.

Wohnhaus neu, rentabel, in guter Lage zu kaufen gesucht.

Schreinerwerkstatt mit Maschinen zu mieten bzw. zu kaufen gesucht.

Gebrauchtes Klavier gut erhalten, zu kaufen gesucht.

Wand-Gasbadeofen ca. 10 m eisern, Geländer für ein. Balkon (Wand) geeignet, gelb. 5781

Koksgrieb Kohlengrieb, Mirkettgrieb, Benzol od. Diesel große Rollen sowie 10. Heiler wird angeboten.

Günstiges Angebot wegen 6-40 Platzmangel! 1 hochfeines Schlafzimmer, 1 kompl. Tisch-pine-Rüche.

Möbel-Vorkauf. Schlafzimmer, Küchen- einrichtungen, Schreibtische, Diwanen, 1 u. 2t. Schränke.

Möbel-Vorkauf. 1 kompl. Tisch-pine-Rüche, 1 Bett, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Stuhl, 1 Stuhl.

10 Federwagen ca. 20 St. Tragkraft mit Bod- und Bremse zu verk.

Ein Drehstrom-Motor 120 PS, 300 Volt, zu verkaufen. 57786

Ein Drehstrom-Motor 120 PS, 300 Volt, zu verkaufen. 57786

Ein Drehstrom-Motor 120 PS, 300 Volt, zu verkaufen. 57786

Ein Drehstrom-Motor 120 PS, 300 Volt, zu verkaufen. 57786

Ein Drehstrom-Motor 120 PS, 300 Volt, zu verkaufen. 57786

Ein Drehstrom-Motor 120 PS, 300 Volt, zu verkaufen. 57786

Ein Drehstrom-Motor 120 PS, 300 Volt, zu verkaufen. 57786

Veritas Vincit!
Die Wahrheit siegt!
Der größte Prunkfilm à la Quo-Vadis.

National-Theater
Dienstag, den 27. Mai 1919.
19. Volkserhebung zum Gabelspieß
(50 Minut der Sieg)

Die lustigen Weiber von Windsor
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

„APOLLO“-Künstlertheater
Täglich 7 1/2 Uhr
Das
Sensations - Programm
mit
ERNA ARIA
dem geheimnisvollen Rätsel
und 8 weiteren Nummern.

Musensaal
Freitag, den 30. Mai, 7 1/2 Uhr
Schleiertänze
OLGA DESMOND
(BERLIN)
mit ORCHESTER
Leitung: Kapellmeister ERICH HALLBACH
Stadttheater Metz.

Mitwirkung: 2216
Erik Wirt, Tenor, Frankfurter Oper.

Karten Mk. 6.—, 5.—, 4.—, 3.—, 2.—, 1.50 im
Mannh. Musikhaus, P 7, 14a und Abendkasse.

Kaffee Stern.
Täglich nachmittags und abends
Erstklassige Künstler-Konzerte
Täglich: 4 Uhr-Thee.

„Sternwarte“.
Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung
am Donnerstag, 26. Juni, abends 8 1/2 Uhr, in der Harmonie.
Tagesordnung: 1. Jahresbericht; 2. Genehmigung des
Rechnungsabchlusses; 3. Welterhebung des § 14 der Statuten
bisher: „Ueber den Anfall des Gesellschaftspermissums im
Falle der Auflösung bezieht die Mitgliederversammlung“;
4. Auflösung der Gesellschaft und Berechnung derselben
mit der Mannh. Ortsgruppe des Theaterkultur-Bundes
durch Bildung einer „Gemeinsamen neuen Gesellschaft für
Dichtung, Kunst und Melancholie“; 5. Uebernahme
des Vermögens der „Sternwarte“ an die neue Gesellschaft.
Vorhergehend 7 1/2 Uhr: Sitzung des Verwaltungsrates
und Vorstandes.

„Sternwarte“.
Freitag, den 30. Mai, abends 7 1/2 Uhr
in der Harmonie:
Dr. E. L. Stahl: „Von Irischer Dichtung“
Vortrag.

Die Bade- und Schwimm-Anstalt
für Frauen und Mädchen A.-G.
ist eröffnet.

Stimmungen und Reparaturen
an
Piano und Flügel
werden ausgeführt durch
Trotz, J 7, 9. — Postkarte genügt.

Veritas Vincit!
Die Wahrheit siegt!
Der größte Prunkfilm à la Quo-Vadis.

KL Kammer-Lichtspiele Planken 7 Doppelprogramm
D 2, 6. bis inkl.
Teleph. 987 2 Donnerstag.

Sensation! Wild-West! Sensation!

**Auf den Schienen
der Pacific-Bahn**

Spannendes Wild-West-Drama in 5 Akten.
Aufgenommen nach einer wahren Be-
gebenheit aus dem Leben eines Farmers.

Es gibt nur eines auf der Welt, das ewig ist... die Liebe!
Drama aus dem Studentenleben in einem Vorspiel und 6 Akten. In der Hauptrolle:
Leontine Kühnberg.

Colosseum-Lichtspiele, Maßplatz

Colosseum-Lichtspiele
Mannheim-Meßplatz. — Platz für 600 Personen. — Größtes u. schönstes Theater der Neckarstadt.

Programm vom 27.—29. Mai
4-Akter! Das große Meister-Filmwerk! 4-Akter!

Spannende Handlung! **Halbblut** Nur 3 Tage!
Die Geschichte zweier Männer u. einer Frau. — In der Hauptrolle
CARL DE VOGT u. RESL ORLA. Spieldauer 1 1/2 Stunde.

So ein kleiner Schwerenöter.
Eine kitschige Posse in 2 Akten. — Größer Lacherfolg.
Ab Freitag Um Krone und Peitsche oder Der Todesprung
Zirkus-Drama in 8 Akten mit FERN ANDRA.

Moderner Tanz-Kursus.
Auf verschiedenartige Bitten eröffne
ich einen modernen Tanzkursus, ver-
bunden mit geselligen Abenden und
gemeinsamen Ausflügen. 87964
Grete Ruf, Ballettmeisterin u. Solotänzerin
Kaiserweg 28.

**2000 Wagen
schwarzen Stich-
und Pressstoff**

Ostfriesischer und Oldenburger Her-
kunft. Lieferung bis Jahreschluss.
Eintreffen Donnerstag, den 29. Mai
im Hotel „Kaiserhof“, Frankfurt
(Main). E47
W. Franz, Hannover.

ALIA Chemfabrik AG
Frankfurt/M.

**besten
Schuh-
Putz**

Zentralbüro: Bockenheimer-Lsd. 38
Tel. Lounus 1761/62, Hansa 7978.

E. HERZ & CO

Rolladen- u. Jalousien-Fabrik

Langstr. 7 Mannheim Tel. 4798

Hypotheken-Gelder
auf 1. Stelle
zu 4 1/2 % zu vergeben durch
J. Zilles Immobilien- u. Hypotheken-Geschäft
Tel. 876 Mannheim N 5, 1.

UNGEZIEFER! MOTTEN!

Läuse, Schwaben, Wanzen
Hören auf zu tanzen.

MORTOL

Hersteller: Chem. Fabr. Julius Lewison, Berlin N 99
Überall erhältlich!

General-Vertr. Herrn. Schmid, J 6, 8. Tel. 3228.

Schreibmaschinen-Reparaturen
Otto Zickendraht
Moderne Büro-Einrichtungen
Mannheim, O 7, 5, Fernsprecher 180.

Verwertung von Abfällen:
Papier, Lampen, Felle, Metalle,
Flaschen, Gummi, Scherben, Dosen.
Abgabe jeder Menge jetzt nur noch 578
Kentral-Lager, Amalienstr. 57, Tel. 3179.

Perplex-Nählen

Die vorzüglichsten Näh-
Koksbrecher
(Patent Doppelschwingerbrecher)
Hervorragend geeignet auch als
Schlachtenbrecher
für Fabrication von Leichtmetallen

Bietet schnellsten in hervorrag. Qualität
Alpine Maschinenfabrik Augsburg
Gesellschaft
Spezialfabr. f. Zerklein. u. Transport-Anlagen.

Kugel-Mühlern

Damen-Frisier-Salon Gustel Elsbach
O 6, 5 empfiehlt sich in: Tel. 3117
Kopfwaschen, Frisieren, Haar- und Schönheitspflege

Veritas Vincit!
Die Wahrheit siegt!
Der größte Prunkfilm à la Quo-Vadis.

Kleider-Reparatur-Werkstätte
Tel. 5082 **„Rapid“** D 2, 11
Aufbügeln, Reparieren, Ändern und
Wenden von Anzügen, Palotols usw.
Ebenso solide Neuherfertigung.

27. bis 29. Mai

**VOLKS-
THEATER**

Die grösste Anziehungskraft
hat bis jetzt immer noch

Der gelbe Tod

Eine Tragödie der Menschheit
in 6 Akten
Die Sensation des Tages
übertrifft alles bisher Gezeigte

Außerdem:
Allein-Erstaufführungsrecht
der einzig existierenden
Originalaufnahme der
**Straßenkämpfe
in München**
vom 1. bis 3. Mai

Die Aufnahmen sind hochinteressant
und unter ständiger Lebensgefahr auf-
genommen.

Nur zu sehen im
Volks- u. Badenia-Theater
U 1, 6 Mittelstr. 28

Kinder haben keinen Zutritt.

Reparaturen von Uhren

aller Art werden schnell und billig angefertigt.
Prompte, schämännische Bedienung.
Ludwig Groß, Q 4, 21, 2 Treppen
Früher Mittelstrasse 28a.

Veritas Vincit!
Die Wahrheit siegt!
Der größte Prunkfilm à la Quo-Vadis.